

Turnierbestimmungen 7er DM 2021

1.) Spielregeln

Alle Spiele werden nach den Siebener Regeln des World Rugby, Rugby Europe und des Deutschen Rugby-Verbandes gespielt.

Auch das Endspiel dauert nicht länger als 14 Minuten plus verlorene Zeit und Verlängerung.

2.) Mannschaftsmeldung

Am Turnier dürfen nur Spieler teilnehmen, die einen gültigen, vom DRV, oder einem Landesverband, ausgestellten Pass besitzen. Es können die Pässe aus der Saison 2020/21 oder 2019/20 genutzt werden. Es gilt jeweils, insbesondere bei Vereinswechsel, der neueste Pass aus dem Zeitraum. Jede am Turnier teilnehmende Mannschaft hat beim Briefing die ausgefüllte Mannschaftsliste und die Spielerpässe, von den am Turnier teilnehmenden Spielern, der Turnierleitung vorzulegen. Kann eines dieser Dokumente nicht vorgelegt werden, ist der Spieler / sind die Spieler nicht spielberechtigt. An der Deutschen 7er Meisterschaft der Herren, dürfen U18 Spieler des älteren Jahrganges eingesetzt werden, Sie müssen einen gültigen Spielerpass, eine vom Erziehungsberechtigten unterschriebene Erlaubnis und ein ärztliches Attest (Erlaubnis) vorlegen. Sie dürfen nicht im Sturm eingesetzt werden.

Während eines Turniers können keine zusätzlichen Spieler nachgemeldet werden.

Die Mannschaften müssen einen zweiten Trikotsatz dabei haben. Bei Trikotgleichheit muss der zweite genannte Verein sein Trikot wechseln.

Jeder Verein kann 12 Spieler pro Mannschaft melden und bis zu 5 Auswechslungen je Spiel vornehmen. Auswechslungen müssen mit Rückennummer auf der Ergebniskarte vermerkt werden.

Eine Mannschaft zählt als gemeldet, wenn die Meldung schriftlich beim Veranstalter und dem Turnierleiter vorliegt und das Startgeld an den Veranstalter überwiesen ist.

Wird eine gemeldete Mannschaft zurückgezogen, wird das Startgeld nicht zurückerstattet.

Wenn eine gemeldete Mannschaft die Mannschaft später als 4 Wochen vor Turnierbeginn zurückzieht, wird dies wie ein nicht angetretenes Spiel gemäß DRV Spielordnung gewertet.

3.) Rote und gelbe Karten

Ein Spieler, der von einem Schiedsrichter des Feldes verwiesen wird, darf am selben Tag nicht mehr am Spielbetrieb teilnehmen. Über eine Verlängerung der Sperre entscheidet die Turnierleitung.

Bei einer gelben Karte muss der Spieler das Spielfeld für zwei Minuten verlassen.

4.) Verspätung:

Jede Mannschaft muss zum Antritt mit mindestens 5 Spielern antreten. Sind weniger als 5 Spieler zum Antritt spielbereit, wird das Spiel mit 50:0 für den Gegner gewertet.

Bei unverschuldeter Verspätung entscheidet die Turnierleitung über das weitere Vorgehen.

5.) Linienrichter:

Wenn vom Landesverband des Ausrichters oder von der SDRV keine Linienrichter für das Turnier gestellt werden muss jede Mannschaft, für das ihrem Spiel nachfolgende Spiel, einen Linienrichter stellen.

Für das erste Spiel und bei Bedarf trifft die Turnierleitung eine Sonderregelung.

6.) Rangliste:

Die Punktevergabe bei den Poolspielen in der Vorrunde erfolgt analog zu Rugby Europe.

- Sieg = 3 Punkte
- Unentschieden = 2 Punkte
- Niederlage = 1 Punkt
- Nichtantritt = 0 Punkte

Bei Punktgleichheit wird die Platzierung nach folgenden konsekutiv anzuwendenden Kriterien ermittelt:

6.1) Bei zwei punktgleichen Mannschaften

- a) direkter Vergleich
- b) Bessere Spielpunktedifferenz in allen Poolspielen
- c) Bessere Differenz in den Versuchen in allen Poolspielen
- d) Mehr Spielpunkte in allen Poolspielen
- e) Mehr Versuche in allen Poolspielen
- f) Los

6.2) Bei mehr als zwei punktgleichen Mannschaften

- a) Bessere Spielpunktedifferenz in allen Poolspielen
- b) Bessere Differenz in den Versuchen in allen Poolspielen
- c) Mehr Spielpunkte in allen Poolspielen
- d) Mehr Versuche in allen Poolspielen
- e) Los

7.) Platzierungen:

Es werden alle Platzierungen ausgespielt

8.) Mannschaftshaftung:

Eine Haftung des Veranstalters, gleich aus welchem Rechtsgrund, für Sach- und Vermögensschäden, sowie Verletzungen jeder Art und deren Folgen, die dem Teilnehmer während oder im Zusammenhang mit der Teilnahme an der Veranstaltung durch ein Verhalten des Veranstalters, seiner Vertreter, Erfüllungsgehilfen oder Beauftragten entstehen, ist bei der Verletzung von Verkehrssicherungspflichten, beschränkt auf Schäden, die vorsätzlich oder grob fahrlässig verursacht wurden.

9.) Versicherung:

Der Ausrichter des Turniers verpflichtet sich gegenüber dem DRV alle geeigneten Maßnahmen zu ergreifen um vorhersehbare Schäden bei Teilnehmern oder Dritten, zu vermeiden.

10.) Disqualifikation:

Der Ausrichter und der Veranstalter behalten sich vor, eine Mannschaft zu disqualifizieren und von den D7s auszuschließen, deren Verhalten dem Ansehen des deutschen Rugbysports schadet.

In diesem Fall gibt es keine Rückerstattung des Nenngeldes.

Während des Turniers muss vom Ausrichter dafür gesorgt werden, dass zu jedem Spiel mindestens 3 Spielbälle am Spielfeld zur Verfügung stehen und dass bei jedem Spiel eine ausreichende Anzahl von Ballkindern das Spiel betreut.

Um die Spielfläche ist ein Sicherheitsabstand von mindestens 5m einzurichten, der von Zuschauern nicht betreten werden darf.

Alle in der Turnierordnung nicht explizit aufgeführten Punkte werden sinngemäß der Rugby Europe / DRV-Regularien gehandhabt. Die Entscheidungen der Turnierleitung sind bindend.